

Freitag, 18. Dezember 2020

# Presseinformation

Thema:

Aktuelles aus dem Gemeinderat



## Aktuelles aus dem Gemeinderat

**Das Budget 2021 wurde im Gemeinderat mit den Stimmen der SPÖ mehrheitlich beschlossen. Noch keine Entscheidung fiel in Sachen Bildungscampus. Dazu wird es am 22. Dezember eine weitere Sitzung geben.**

Von der angespannten Situation der Städte und Gemeinden ist auch Bruck an der Mur betroffen. Allein die Corona-Krise riss ein großes Loch in die Stadtkasse, was sich im Ergebnishaushalt mit einem Minus von rd. **fünf Mio. Euro** niederschlägt. Einnahmen von **43,94 Mio. Euro** stehen Ausgaben von **48,18 Mio. Euro** gegenüber. Das Budget für das Jahr 2021 ist demnach von Sparsamkeit und behutsamen Umgang mit den Finanzmitteln geprägt, wie Finanzreferent **Werner Anzenberger** in seiner Budgetrede darlegte.

Hauptproblem sei vor allem ein Minus von **2,2 Mio. Euro (14,60 Prozent)** bei den Ertragsanteilen des Landes, der wichtigsten Einnahmequelle für Städte und Gemeinden. Mit **12,9 Mio. Euro** machen diese beinahe ein Drittel aller Einnahmen aus. Bruck an der Mur ist in der Situation noch immer über ein großes Vermögen zu verfügen. An dem Vorhaben, dieses Vermögen in Zukunft noch besser zu bewirtschaften, werde laut Anzenberger kein Weg vorbeiführen. *„Jede Einsparung trifft die Bürger. Trotz der schwierigsten Umstände ist es gelungen, vor allem jene nicht hart zu treffen, die ohnedies Mühe haben, sich in Zeiten der Krise über Wasser zu halten“*, resümierte Anzenberger.

Für das Haushaltsjahr 2021 plant die Stadt Bruck an der Mur Investitionsvorhaben in der Höhe von **5,77 Mio. Euro**. Dazu zählen Straßenvorhaben wie die Erweiterung des Ziegeleiwegs auf dem Hochfeld (**1,3 Mio. Euro**), Sanierungen von Gemeindewohnhäusern (**1,15 Mio. Euro**), diverse Straßen- und Brückenbauten (**1,06 Mio. Euro**) sowie der Zubau für die Stadtgärtnerei (**314.000 Euro**). Diese Projekte werden zum Teil über das Kommunale Investitionspaket (KIP) abgewickelt. Bei der Volksschule, Hort und Kindergarten Oberaich wird eine neue Photovoltaik errichtet.

Bürgermeister **Peter Koch**, der seit Monaten darauf trägt, mehr Unterstützung vom Bund zu erhalten, betonte einmal mehr die Notwendigkeit, die Kommunen in dieser schwierigen Phase nicht im Stich zu lassen. *„Das Geld muss dort ankommen, wo es die Menschen wirklich brauchen, in den Gemeinden“*, so Koch. Der Bund stellt den Gemeinden zur Bewältigung der Krise **2,5 Mrd. Euro** für den operativen Bereich und einen Teil für zukünftige Projekte in Aussicht. *„Ob das für alle reichen wird, werden wir sehen. Sollte den Gemeinden nicht bald geholfen werden, wird es da und dort zu Einschränkungen in der Daseinsvorsorge kommen“*, warnte Koch.

Freitag, 18. Dezember 2020

# Presseinformation

Thema:

Aktuelles aus dem Gemeinderat



Aufgrund der angespannten Budgetsituation müssen im Bereich der Subventionen umfangreiche Einsparungen getätigt werden, das gilt auch für Sport- und Kulturvereine. Unberührt bleiben Aufwendungen für Energiebeihilfen, Betriebskostenzuschüsse und Zuschüsse für den öffentlichen Verkehr. Bei den Feuerwehren wird u.a. ein neues Hilfeleistungsfahrzeug angeschafft. Die Sozialhilfverbandumlage beträgt im kommenden Jahr **5,49 Mio. Euro**.

*„Die Zahlen sind nicht zuletzt aufgrund der aktuellen Corona-Krise dramatisch. Einsparungen sind überall notwendig, was uns abgeht, ist die Transparenz“,* meinte Stadtrat **Helmut Sommer** (ÖVP), der ebenso wie **Jürgen Klösch** (KPÖ) und **Raphael Pensl** (FPÖ) kritisierte, zu wenig in die Planungen einbezogen worden zu sein. *„Wir haben in den Ausschüssen mit den anderen Fraktionen alles erörtert und mit allen gesprochen. Hier die Zahlen, die seit langem auf dem Tisch liegen, bewusst falsch darzustellen, ist reiner Populismus“,* entgegnete Anzenberger. Das Budget wurde am Ende mit den Stimmen der SPÖ mehrheitlich beschlossen, die Opposition stimmte geschlossen dagegen.

**Bildung.** Das Thema Bildungscampus wurde nach Rücksprache mit allen Fraktionen und den Investoren von der Tagesordnung genommen. Hier soll es am kommenden **Dienstag, den 22. Dezember 2020** eine weitere Sitzung geben, wo die weitere Vorgehensweise besprochen wird.

**Kinderbetreuung.** Für die Zeit vom 17. November bis 6. Dezember refundiert das Land Steiermark für Eltern, deren Kinder höchstens drei Tage betreut wurden, den Elternbeitrag. Ersetzt werden vom Land jedoch nur 50% des vertraglich vereinbarten monatlichen Beitrages. Dies bedeutet für die Stadt Bruck finanziell einen geschätzten Verlust von **20.000 Euro**. Der Gemeinderat beschloss dazu, den Eltern einen Monatsbeitrag (z.B. Jänner 2021) zu erlassen.

**Kultur.** Das Kulturprogramm von Jänner bis März 2021 mit Kosten von **38.800 Euro** wurde mehrheitlich beschlossen. Während das abgelaufene Kulturjahr aufgrund der Corona-Pandemie von Absagen geprägt war, startet das Kulturjahr erstmalig mit dem Neujahrskonzert des Joseph-Haydn-Orchesters. Im Februar folgt das Faschingskonzert der Musikschule und im März steht das Talentkonzert der Musikschüler sowie das verschobene Abo-Konzert **„Der Lenz lässt grüßen“** auf dem Programm. Auch einen Poetry Slam wird es geben. Darüber hinaus sollen Ausstellungen regionaler Künstler zur Bereicherung des Kulturangebotes beitragen.

**Förderungen.** Der Mobilitätzuschuss für Studierende wird von **150 Euro** auf **75 Euro** pro Semester gekürzt. Als Alternative verwies Stadträtin und Jugendreferentin **Claudia Dornhofer** auf das Top-Ticket, mit dem Studenten ohnedies günstig zu ihrem Studienort pendeln können.

---

Mag. Christian Mayer | Stadt Bruck an der Mur | Stabstellenleiter Stadtkommunikation |  
Tel.: +43 (0)3862/890-2800 | Mobil: +43 (0)664/8240973 | Mail: christian.mayer@bruckmur.at |

[www.bruckmur.at](http://www.bruckmur.at)